

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS

ANTONIUS-RUF

Frühjahr 2022

Nr. 240



WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

**Stimmzettel und
Wahlinformationen
finden Sie in der Mitte
dieses Heftes!**

Jetzt Gemeinschaft
prägen. **Geh wählen.**

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

VERGELT ´S GOTT!

Liebe Pfarrgemeinderätinnen, liebe Pfarrgemeinderäte!

In den letzten fünf Jahren gestalteten wir *MITEINANDER Kirche vor Ort*, lebten die *Gotteskindschaft* und machten die *seelsorglichen Grundaufträge* lebendig. In den Fachausschüssen kümmerten wir uns mit Engagement um die Belange unserer Pfarre. Einen Höhepunkt dieser Periode stellte das 40-jährige Jubiläum unserer Kirchweihe dar, welches wir im September 2021 zusammen mit unserem Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer feierten. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten konnte auch der Spatenstich für den Bau der sozialen Wohnungen erfolgen.



Trotz Corona-Krise schafften wir es, einiges in unserem *Kindergarten Sonnenschein* zu renovieren. Der Kindergarten ist dadurch *noch schöner* geworden!

Herzlichen Dank für alles, was ihr in der letzten PGR-Periode für die Pfarrgemeinde St. Antonius getan habt. Danke für eure Nächsten- und Gottesliebe. Gott segne Euch!

Liebe Christina Schmolmüller!

Im September 2013 hast Du die Leitung unseres Kindergartens übernommen. Gemeinsam haben wir die erste große Etappe der Renovierung des Kindergartens bewältigt, was Dir und allen Beteiligten viel zusätzliche Arbeit abverlangt und Stress verursacht hat. Sehr dankbar bin ich Dir auch dafür, dass Du den Kindern unser Brauchtum und unsere christliche Werte weitergegeben hast. Du hast Altbewährtes beibehalten, warst aber auch offen für neue Ideen und moderne Wege. Im Sommer 2018 bist Du in Karenz gegangen. Mittlerweile hast Du mit deinem Lebenspartner Erich zwei Söhne, Raphael und Philipp, die ich beide taufen durfte, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Da Du nach der Karenzzeit nun anderswo tätig sein wirst, möchte ich Dir an dieser Stelle herzlich danken, für 5 Jahre gute Zusammenarbeit und für Deine Mitarbeit in der Pfarre!

Im Namen unserer Pfarrgemeinde wünsche ich Dir und Deiner lieben Familie alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Liebe Maria Aparicio Garrido!

Als unsere Kindergarten-Leiterin Christina in Karenz gegangen ist, hast Du im September 2018 die stellvertretende Leitung übernommen. Nun wirst Du offiziell als Leiterin unseres Kindergartens eingestellt. Zusammen mit Deinem Team wirst Du Deine zahlreichen guten Ideen umsetzen und den Kindergartenalltag weiterhin so spannend, lustig, fröhlich, lehrreich und unvergesslich gestalten, wie ihr das bisher getan habt.

Ich wünsche euch bei dieser schöne Aufgabe viel Freude, Erfolg und Gottes Segen!

Das Motto für die neue PGR-Wahl
am **20. März 2022** lautet:

m i t t e n d r i n
Pfarrgemeinderat
weit denken



Liebe Pfarrgemeinde!

Beten wir für alle, die in den letzten fünf Jahren mit viel Liebe unser Pfarrleben im Pfarrgemeinderat mitgestaltet haben, und für diejenigen, die DAS nach der Wahl in den kommenden fünf Jahren tun werden!

Gott segne unsere Zukunft! Gott segne unsere Kinder und Jugendlichen!
Gott segne unsere Pfarrfamilie!



Euer Bruder Ernst



Seit Kurzem ist die große Wohnanlage mit dem schönen Innenhof nun bezugsfertig und größtenteils auch schon bezogen:

*Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde möchte ich als Pfarrer von St. Antonius Sie, unsere **neu zugezogenen Pfarrangehörigen**, sehr **herzlich willkommen** heißen! Ich wünsche Ihnen alles Gute in Ihrem neuen Zuhause und würde mich sehr freuen, Sie in unserer Pfarre, Salzburger Straße 24, bei einer Sonntagsmesse oder einer anderen pfarrlichen Veranstaltung begrüßen zu können! Die Termine dafür finden Sie auf den Seiten 11,12,17,18.*

Ihr/Euer Bruder und Pfarrer Ernst Szabó

Karl Leisner



* **28. Februar 1915** in Rees (Nordrhein-Westfalen);

† **12. August 1945** in Krailing (Bayern),

ist ein als Seliger verehrter Märtyrer der katholischen Kirche, der an den Folgen seiner KZ-Haft starb.

Leisner wurde in Rees geboren. 1921 zog er mit seiner Familie nach Kleve. In dieser Schule, in der er 1934 auch maturierte, begegnete er dem Religionslehrer Walter Vinnenberg, der ihn mit den Ideen der katholischen Jugendbewegung vertraut machte. In der Zeit des Nationalsozialismus studierte er Theologie in Münster und baute dort (vom Regime verbottene) Jugendgruppen auf, mit denen er heimlich in die Beneluxstaaten fuhr, um dort freie Lager zu veranstalten.

Noch 1934 ernannte ihn der Bischof von Münster, Clemens August Graf von Galen, zum Diözesan-Jungscharführer. Beim Reichsarbeitsdienst organisierte er Messbesuche für sich und andere Arbeiter, woraufhin die Gestapo seine Wohnung und seine Unterlagen durchsuchte.

Am 25. März 1939 weihte Bischof Graf von Galen ihn zum Diakon. Während einer Heilkur im *Fürstabt-Gerbert-Haus* in St. Blasien wurde Leisner am 9. November 1939 wegen seiner Kritik an Hitler von der Gestapo verhaftet. Er kam in das Konzentrationslager Sachsenhausen. Am 14. Dezember 1940 wurde er ins Konzentrationslager Dachau eingeliefert (die meisten Geistlichen waren im Pfarrerblock dieses KZs inhaftiert). Der mitinhaftierte Jesuitenpater Otto Pies wurde sein geistlicher Begleiter und förderte auch seine heimliche Priesterweihe maßgeblich.

Am 17. Dezember 1944 weihte der ebenfalls in Dachau inhaftierte Bischof des französischen Bistums Clermont, Gabriel Piguet, mit Erlaubnis von Leisners Heimatbischof Graf von Galen den jungen Karl zum Priester. Die unter dem Decknamen *Mädi* agierende Ordensfrau Josefa Mack schmuggelte die erforderlichen liturgischen Gegenstände in das Konzentrationslager. Der Benediktinerpater aus der Erzabtei St. Ottilien und spätere Trappist von Stift Engelszell Makarius Spitzig hatte im Vorfeld einen Bischofsstab geschnitzt.

Leisner war der Einzige, der jemals in einem Konzentrationslager die Priesterweihe empfing. Seine Primizfeier am 26. Dezember 1944 blieb aber die einzige heilige Messe, die er feiern konnte.

Als das Lager am 29. April 1945 befreit wurde, war Karl Leisner so krank, dass er ins Tuberkulose-Sanatorium Planegg bei München eingeliefert wurde, wo er wenige Monate später verstarb.

Sein Grab (siehe Bild*) befindet sich in der Krypta des Xantener Domes (NRW).

Das Bistum Münster berichtete am 25. April 2007, dass das Verfahren zur **Heiligsprechung** von Karl Leisner eröffnet wurde. Die katholische Kirche hat K. L. als Glaubenszeugen in das deutsche Martyrologium des 20. Jhdts. aufgenommen.



*Bild Grabstätte: Karl-Leisner-Kreis e.V.

Klara (Chiara) von Assisi

* **1193 oder 1194** in Assisi/Umbrien;

† **11. August 1253** in San Damiano/Assisi,

war die Gründerin des kontemplativen (=konzentriert betrachtend, beschaulich, besinnlich) Ordens der Klarissen.

Klara wurde in einem adeligen Haus geboren. Beeinflusst durch den heiligen **Franziskus**, den sie im Dom zu Assisi hatte predigen hören, verließ sie in der Nacht zum Palmsonntag 1212 heimlich ihr wohlhabendes Elternhaus und legte in der kleinen Kirche Portiunkula das Gelübde ab. Franziskus bekleidete sie „mit einem ärmlichen Gewand“ und schnitt ihr die Haare ab. Fortan widmete K. sich der Nachfolge Christi in radikaler Armut. F. brachte sie zunächst bei Benediktinerinnen unter. Nur 16 Tage später folgte ihre Schwester, die hl. **Agnes** von Assisi, ihrem Beispiel nach.

Nachdem Franziskus die Kapelle von San Damiano wiederherstellen und darin eine Unterkunft hatte schaffen lassen, siedelten Klara und ihre Schwester dorthin. Rasch schlossen sich ihnen andere Frauen an, darunter Klaras andere Schwester Beatrix, ihre Tante und ihre verwitwete Mutter.

Klaras Mut und Gottvertrauen beeindruckten viele ihrer Zeitgenossen. So trat sie bei einem Überfall der Sarazenen 1240 diesen mit der Monstranz entgegen. Dasselbe tat sie, als Assisi ein Jahr später vom kaiserlichen Heer belagert wurde. Ihr Heiligenattribut ist daher die Monstranz, zuweilen auch der Kelch.

Bis zu ihrem Tode blieb K. in der Klausur des Klosters von San Damiano und lebte nach der von ihr 1216 –1217 geschriebenen Ordensregel, die darin bestand, „*einfach das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus zu beachten*“. Aufgrund der Askese war ihr Gesundheitszustand oft kläglich, dennoch kämpfte sie unermüdlich um die Anerkennung dieser Lebensform, um das „Privileg der Armut“. Papst Innozenz IV. war nämlich der Ansicht, dass die von K. geschriebene Ordensregel zu streng sei. Erst am 9. August 1253, kurz vor ihrem Tod, gewährte er ihr die päpstliche Anerkennung, welche ihr am 10. August überbracht wurde. Am **11. August** (=Gedenktag) starb Klara.

Die Grabstätte mit ihrem mumifizierten Leichnam befindet sich in der gotischen Kirche Santa Chiara in Assisi (erbaut 1257-1265). Das in dieser Kirche geweihte Klara-Wasser soll Augenkranken helfen.

Das **Kloster San Damiano**, in dessen Garten Franziskus seinen berühmten Sonnengesang geschrieben hat, ist fast unverändert erhalten.

Schon am 12. August 1255 wurde Klara durch Papst Alexander IV. heiliggesprochen. Aufgrund ihrer (tele-)visionären Begabung (in der Weihnachtsnacht 1252 soll ihr die Gnade zuteil geworden sein, von ihrer Zelle aus die Feiern mitverfolgen zu können, die in der Kirche stattfanden), ernannte Papst Pius XII. sie 1958 zur Patronin des Fernsehens.





Ein Tag im Kindergarten...

Im Laufe der letzten Wochen haben wir den Tagesablauf im Kindergarten etwas verändert, und zwar in *der* Form, dass wir nun den Tag etwas strukturierter gestalten, d. h. wir haben einige Fixpunkte zu bestimmten Uhrzeiten eingeführt und einen Wochenplan. Diese Struktur zieht sich nun wie ein roter Faden durch den Tag/die Woche und gibt den Kindern Sicherheit. Zuvor war es zum Beispiel immer schwierig, alle Kinder zur Vormittagsjause zu bringen, weil sie vor lauter Eifer beim Spielen darauf vergessen haben. Nun jausnen wir alle gemeinsam nach dem täglichen Morgenkreis.



Tagesablauf

In der Früh bekommen die Kinder ausreichend Zeit zum „Ankommen“, d.h. freies Spielen, Ruhen, Zeichnen, Buch Anschauen oder nur beim Spielen Zusehen... Um ca. 8.30 Uhr treffen wir uns alle beim Morgenkreis – wir singen unser Lied über die Freundschaft und reden miteinander über alles Mögliche... Nach der Jause kommen wir auf unserer Eckbank wieder zusammen und dann geht's los mit den verschiedensten Aktivitäten:



In drei Gruppen, entweder nach Alter eingeteilt (z.B. Schulanfänger) oder auch gemischt, gehen wir zum Turnen, zum Schneiden, Kleben, Basteln, zum Spieletisch u.v.m. Danach können die Kinder wieder frei spielen.



Um 11.30 Uhr kommen wir abermals zusammen, um Lieder oder ein Gedicht zu lernen. Dabei proben wir auch schon für den Palmsonntag in der Kirche!

Das Mittagessen nehmen zuerst die Jüngeren ein, denn *die* müssen danach rasten, während die älteren Kinder ja schon aufbleiben dürfen! Juhuuu!!!

Am Nachmittag gibt es eine Menge Freispielzeit.



Am liebsten sind wir aber im Garten, wenn es das Wetter erlaubt. Nun kommt ja bald der Frühling, es wird wieder wärmer und schöner, dann können wir ganz oft in den Garten gehen. Auf den Frühling freuen wir uns schon sehr!!!



Eine Woche im Kindergarten u.v.m...

Zusammen mit den Kindern haben wir auch einen Wochenplan erstellt, der derzeit so aussieht: **Montag** - Schneidetag (siehe Bild), **Dienstag** - Brettspieltag, **Mittwoch** - Turntag, **Donnerstag** - Zahlentag, **Freitag** - Lesetag.

Unsere Kindergartenwoche ist äußerst abwechslungsreich und wir haben sehr viel Spaß. Wir haben aber auch schon viel gelernt. Täglich erfahren wir spannende Dinge und lernen etwas Neues...

Im **Fasching** war es auch sehr lustig, weil wir eine Verkleidungsecke hatten...

Unser Kindergarten ist überhaupt **ganz besonders**, weil wir **wie eine Familie** zusammenhalten, die Großen und die Kleinen. Wir helfen einander, wir unterstützen unser Integrationskind, wo es nur geht, und wir nehmen Rücksicht auf seine besonderen Bedürfnisse, sodass es sich in unserer Mitte sehr wohl fühlt und schon gute Fortschritte in seiner Entwicklung gemacht hat.



Jetzt in der **Fastenzeit** geht es bei uns ums Teilen, um die Nächstenliebe und ums Verzeihen. Wir haben gehört, dass Jesus den Menschen sogar am Kreuz noch verziehen hat, weil er sie alle liebt.



M. A. Garrido

Natürlich stecken wir auch schon mitten in den **Ostervorbereitungen!**



Die Kinder des Kindergartens Sonnenschein wünschen allen Leser/innen ein frohes Osterfest!





Das ist **Katharina Weinberger**, ein Mädchen aus der **4c-Klasse** der **VS45**. Katharina hat etwas ganz Besonderes geschafft. Sie hat Weihnachtsschmuck gebastelt und so für die **OÖ Kinder-Krebs-Hilfe** € 814,40 sammeln und spenden können. Ich durfte in der Schule ein wenig mit diesem lieben und engagierten Mädchen plaudern:

Katharina, wie bist du darauf gekommen, Geld für die **Kinder-Krebs-Hilfe** sammeln zu wollen?

K.: Meine Mama hat eine gute Bekannte und die hat eine kleine Tochter, mit der ich oft gespielt habe. Mia ist 6 Jahre alt und hat Knochenkrebs. Genau zu Weihnachten bekam sie eine Chemotherapie und musste im Krankenhaus liegen. Das hat mich sooo traurig gemacht! Dann kam mir der Gedanke, dass ich etwas basteln könnte, um für die armen Kinder, die Krebs haben, zumindest ein bisschen was tun zu können...



Und dann erzählte mir Katharina, dass der Papa ca. 100 gebrauchte Golfbälle mit Löchern zum Anbringen der Aufhängung versehen und gewaschen hat, die SIE dann mit Goldfarbe bemalte, sodass schöne **Christbaumkugeln** daraus entstanden, und dass Mama und Papa mit der Nähmaschine kleine Mützchen für die **Wichtel aus Zapfen** genäht haben, die SIE dann mit der



Heißklebepistole angeklebt hat u.v.m.

So ist mit Hilfe der ganzen Familie schöner Weihnachtsschmuck entstanden, den K. hauptsächlich beim Adventmarkt in der Schule, aber auch im Bekannten- und Verwandtenkreis verkaufen konnte. Der oben genannte stolze Betrag wurde an die **OÖ Kinder-Krebs-Hilfe** überwiesen und Katharina in das Büro in der Linzer Darrgutstraße eingeladen, wo noch symbolisch ein Scheck überreicht wurde. Katharina bekam als kleines Dankeschön einen Kalender mit Zeichnungen von erkrankten Kindern geschenkt; und ein Dankschreiben, das sie immer an ihre großartige gute Tat erinnern wird... Übrigens, sogar bei Bürgermeister Klaus Luger war Katharina zu Gast!



Es ist schier unglaublich, wie viel Geschick, Ausdauer und Engagement dieses Mädchen an den Tag gelegt hat und wie viel Zeit und Geduld es mit seinen erst

9 Jahren(!) in sein Herzensprojekt investiert hat! **Bravo Katharina!**

Ach, was ich dich noch fragen wollte, Katharina: Welchen Berufswunsch hast du, was möchtest du einmal werden? K.: *Tierärztin oder Hundezüchterin.*

Abschließend möchte ich mich bei euch noch bedanken, liebe Katharina! Ich wünsche euch alles Liebe und Gute für die Zukunft und ha

Und das ist **Tim Janssen**, er ist 10 Jahre alt und geht in die **4b-Klasse** der **VS45**. Tim ist ein ganz besonderer Bub, *auch* er hat etwas Außergewöhnliches zustande gebracht. Und das nicht nur einmal! Schon zum zweiten Mal hat er eine Schülerzeitung gestaltet, herausgebracht und diesmal den Erlös von € 1.050,- den **HERZ**Kindern gespendet. **Bra-vo Tim!**



Auch mit ihm konnte ich ein sehr nettes Gespräch führen: Wie ist das bei *dir* gewesen? Wie bist denn *du* auf die Idee gekommen, eine Schülerzeitung zu machen?



Tim mit der 2. Ausgabe seiner SchülerPresse

T.: Als ich in der 2. Klasse war, gab es ein Schulprojekt, bei dem eine Schülerzeitung gestaltet wurde. Ich durfte dabei mitmachen und schrieb einen Bericht über bedrohte Tierarten. Da ein Schülerzeitungsprojekt in der Schule nicht mehr zustande kam, beschloss ich, meine erste eigene Zeitung zu machen. Das Geld (€ 540) spendete ich damals dem Kinderhilfswerk.

Leider kann wegen Platzmangels nicht das gesamte Gespräch mit Tim wiedergegeben werden, deshalb fasse ich kurz zusammen, was er mir noch erzählt hat:

...dass er für den Inhalt ganz alleine verantwortlich ist (Mami hat nur ein wenig geholfen und die Sache mit der Druckerei erledigt), **...dass** auf der letzten Seite Werbung ist, damit noch mehr Geld gesammelt werden konnte, **...dass** er seine Zeitung in der Schule verkaufen durfte, **...dass** auch viele Bekannte und Freunde der Familie die Zeitung gekauft, und manche darüber hinaus noch großzügig gespendet haben, **...dass** Tim mit seiner Familie zu Gast bei einer Religionsgemeinschaft war und dort sehr viel Großzügigkeit erfahren hat, **...dass** es IHM GANZ WICHTIG(!) ist/war, dass wirklich jeder Cent für die **HERZ**Kinder verwendet wird u.v.m.



*Tim und sein Bruder Max überreichten den Scheck. Zum Dank bekamen beide einen **Herz**kinderteddy mit OP-Narbe auf der Brust...*

Tim hat vergessen zu erwähnen, dass die Linzer Rundschau und die Tips-Zeitung auch über ihn berichtet haben; das hat mir Frau Direktorin Auzinger erzählt. 😊

Bei so viel Talent zum Schreiben sollte man meinen, dass Tims Berufswunsch Journalist wäre, aber er möchte lieber einmal etwas mit Technik machen, hat er mir gesagt... Und dass er sehr gern Lego-Technik baut...

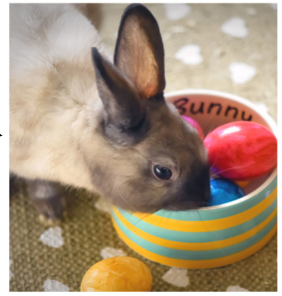
tharina und lieber Tim, dass ihr mir so viel von euch erzählt habt. bbt weiterhin ein so offenes Herz für ANDERE...

Elisabeth Weilguny

KINDERSEITE - OSTERRÄTSEL

Liebe Kinder, macht mit beim ersten Kinderrätsel im Antonius-Ruf! Es ist gar nicht so schwierig! Wenn ihr das Rätsel lösen könnt, dann freut sich auch der...

				9			
--	--	--	--	---	--	--	--



Fügt die passenden Wörter ein. Die Bilder werden euch dabei helfen. Alle Begriffe haben mit der Karwoche und Ostern zu tun. Ä=ein Buchstabe

P	A	L	M					8	
---	---	---	---	--	--	--	--	---	--



	1				S	O	N	N	T	A	G
--	---	--	--	--	---	---	---	---	---	---	---

	5		2		W	E	G
--	---	--	---	--	---	---	---



3	A	S	T	E	N	Z		
---	---	---	---	---	---	---	--	--

O	S	T	E	R		6	7
---	---	---	---	---	--	---	---



O	S	T	E	R	12						11
---	---	---	---	---	----	--	--	--	--	--	----

O	S	T	4		L		
---	---	---	---	--	---	--	--



Das Lösungswort sagt uns, was wir zu Ostern feiern!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	U	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

WÖCHENTLICH WIEDERKEHRENDE TERMINE:

Messen:

Samstag:	18:00	Vorabendmesse (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag:	9:30	Hl. Messe
Mittwoch:	8:00	Frauenmesse (davor um 7:30 Rosenkranzgebet)
Di, Do, Fr:	18:00	Wochentagsmessen (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)

Achtung! Mit Beginn der Sommerzeit, am 27. März, finden die Wochentagsmessen immer um 19 Uhr und der Rosenkranz davor um 18:30 Uhr statt.

Sonstige Termine:

Mittwoch: 9:00	Legio Mariae
Freitag: 16 - 17:00	Jungschar- und Ministrantenstunde (alle 14 Tage)

**Von 7. März bis 13. April, jeweils Mo – Fr, 6.00 – 6.30 Uhr:
Laudesgebet**

Termine von 13. März 2022 bis 3. Juli 2022

So, 13. März **2. Fastensonntag (Liebstattonntag)**

9:30 Hl. Messe - Kindermesse

**Von 16. März bis 25. Mai, jeden Mittwoch um 18 Uhr Firmvorbereitung.
In den Osterferien entfällt die Firmvorbereitung!**

Do, 17. März 16:00 Erstkommunionvorbereitung

Fr, 18. März 17:15 Kreuzwegandacht

So, 20. März **Familienfasttag**

ganztg. **Pfarrgemeinderatswahl**

9:30 Hl. Messe

anschließend Fastensuppenessen

Do, 24. März 16:00 Erstkommunionvorbereitung

Fr, 25. März 17:15 Kreuzwegandacht

BEGINN DER SOMMERZEIT

So, 27. März		4. Fastensonntag
	9:30	Hl. Messe
Do, 31. März	16:00	Erstkommunionvorbereitung
Fr, 1. April	18:15	Kreuzwegandacht
So, 3. April		5. Fastensonntag (!Linz-Marathon!)
	9:30	Hl. Messe
Mi, 6. April	8:00	Frauenmesse mit anschl. Frühstück
Do, 7. April	14:30	Erstkommunionvorbereitung: Besuch der Hostienbäckerei
Fr, 8. April	18:00!	Kreuzweg, gestaltet von der KFB
Sa, 9. April	18:00	Krankensalbungsfeier im Rahmen der Abendmesse
So, 10. April		Palmsontag
	9:30	Hl. Messe
Do, 14. April		Gründonnerstag
	18:00	Beichtgelegenheit
	19:00	Abendmahlfeier
Fr, 15. April		Karfreitag
	9-11	Stille Anbetung
	14 - 15:15	
	15:30	Kinderkreuzwegandacht
	18:00	Beichtgelegenheit
	19:00	Gedächtnisfeier
Sa, 16. April		Karsamstag
	19:30	Beichtgelegenheit
	20:30	Feier der Osternacht und Speisenweihe
So, 17. April		Ostersonntag
	9:30	Hochfest der Auferstehung des Herrn
Mo, 18. April		Ostermontag
	9:30	Hl. Messe
Do, 21. April	16:00	Erstkommunionvorbereitung
So, 24. April		2. Sonntag in der Osterzeit (Weißer Sonntag)
	9:30	Hl. Messe
Di, 26. April	19:45	Konstituierende Sitzung des neuen PGR
Do, 28. April	16:00	Erstkommunionvorbereitung/Probe in der Kirche



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

Wert denken

Wahlmodalitäten der Pfarre St. Antonius

In unserer Pfarre sind **10 Mitglieder** des Pfarrgemeinderates zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die

- am 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen (bzw. sich der Pfarre zugehörig fühlen).
- Und Jugendliche, die bereits gefirmt sind, ab 14 Jahren.

Persönliche Stimmabgabe

Zu folgenden Zeiten können Sie in St. Antonius **Ihre Stimme persönlich** abgeben:

Samstag, 19. März 2022, 17.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag, 20. März 2022, 8.30 bis 11.30 Uhr

Für die persönliche Stimmabgabe kann der Stimmzettel aus dem Antonius-Ruf verwendet werden. Weitere Stimmzettel liegen vor Ort auf!

Bitte nehmen Sie zur Wahl einen **Ausweis** mit!

Briefwahl

Wer an den Wahltagen an der persönlichen Stimmabgabe verhindert ist, kann sein Wahlrecht auch mittels Briefwahl wahrnehmen. In diesem Fall müssen Sie den Stimmzettel und die dafür vorgesehenen Kuverts in der Kanzlei abholen. **Außerhalb der Bürozeiten liegen die Kuverts auch im Vorraum der Kirche auf.**

Der Stimmzettel muss bis spätestens Freitag, den 18. März 2022, in der Pfarre eingelangt sein.



STIMMZETTEL der

GEM. § 10 DER WAHLORDNUNG FÜR DI

BITTE NICHT MEHR ALS 10



José A. Aparicio
1966
Programmierer
Wiener Straße
Feste feiern



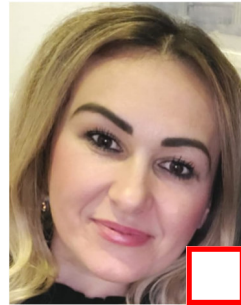
Ernst Dannerbauer
1965
Kfm. Angestellter
Am Heideweg
FA Feste feiern



Bernadette Eberl
1962
Altenbetreuerin
Schlierbach
Liturgie und Familie



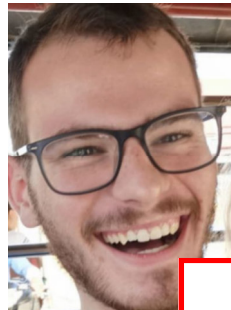
Mag.ª Dagmar Haunschmidt
1968
Hausfrau/Juristin
Wels
Liturgie und Familie



Herwig Hauser
1973
Buchhalter
Hausleitnerweg
Finanzen



Dr. Birgit Pirklbauer
1969
Projektentwicklerin
Arnleitnerweg
*Ehe u. Familie, Liturgie,
Sozialarbeit*



Hannes Ratzinger
1996
Vertragsbediensteter
Bahrgasse
Jugendarbeit



Pfarre St. Antonius

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

PERSONEN ANKREUZEN!



Manuela Hartl BA

1992

Sozialarbeiterin/
Wirtschaftspsychologin
Salzburger Straße
Jugendarbeit
Firmhelferin



Heinz Eberl

1963

Tischler/Krafffahrer
Schlierbach
Familie und
Verkündigung



Pavo Jurisic

1978

Techn. Angestellter
Grundbachweg
Reparaturen aller Art



Nada Jurisic

1982

Hausfrau
Grundbachweg
Liturgie und Familie



Manfred Luger

1960

Pensionist
ASB/Essen auf Rädern
Muldenstraße
Seniorenbund



Sonja Schietz

1951

Pensionistin
Leonding
Feste feiern,



DI Herbert Vrba

1965

Technischer Leiter
Spaunstraße
Jugendarbeit, Firmvor-
bereitung, Feste feiern



Victoria Weigl

1999

Vertriebsassistentin
Spaunstraße
Jugendarbeit





PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

Wert denken

Pfarre St. Antonius

So wählen Sie richtig und gültig:

1. Lesen Sie sich die Liste der Kandidat/innen in Ruhe durch.
2. Bei den Namen jener Kandidaten und Kandidatinnen, die Sie in den Pfarrgemeinderat wählen möchten, machen Sie im Kästchen ein X.
3. Um gültig zu wählen, können Sie **bis zu 10 Namen ankreuzen**.
4. Sie können den umseitigen Stimmzettel verwenden.
Außerdem liegen in der Pfarre weitere Stimmzettel auf.
5. Die Abgabe erfolgt persönlich oder per Briefwahl.

Amtliche Mitglieder des neuen PGR sind:

GR Mag. Ernest **Szabó**, *Pfarrer*

Mag. Daniel **Sancho Mengod**, *Lissagasse, Kaplan*

Maria **Aparicio Garrido**, *Beethovenstraße, Kindergartenleiterin*

Elisabeth **Sattler**, *Traun, Religionslehrerin VS 45*

Mag. Walter **Haunschmidt**, *Wels, Vertreter des Laienapostolats*

Delegierte Mitglieder des neuen PGR sind:

Alois **Schmidleithner**, *Prechtlerstraße, FA Finanzen, Kath. Männerbewegung*

Elisabeth **Weilguny**, *Hausleitnerweg,*

Katholische Frauenbewegung, Öffentlichkeitsarbeit

Victoria **Langbauer** BSc, *Prechtlerstraße, Jugendvertreterin*

Mag. Ingrid **Summereder**, *Spaunstraße, für den FA Liturgie*

Debora **Aparicio Garrido**, *Wiener Straße, Jungschar*

Mag. Paul **Gutenbrunner**, *Spaunstraße, Web-Administrator*

Stefan **Mayr**, *Wiener Straße, für den Technischen Dienst*

Mag. Josef **Breitwieser**, *Neuhofenstraße, Liturgische Dienste*

Christian **Jelosics**, *Glimpfingerstraße, für den FA Feste feiern*

So, 1. Mai		3. Sonntag in der Osterzeit (Staatsfeiertag)
	9:30	Hl. Messe, Erstkommunion
Mi, 4. Mai	8:00	Frauenmesse mit anschl. Frühstück
	19:00	Maiandacht
So, 8. Mai		4. Sonntag in der Osterzeit (Muttertag)
	9:30	Hl. Messe
Di, 10. Mai	19:00	PGR-Vorstandssitzung
Mi, 11. Mai	19:00	Maiandacht
So, 15. Mai		5. Sonntag in der Osterzeit
	9:30	Hl. Messe
Mi, 18. Mai	19:00	Maiandacht
So, 22. Mai		6. Sonntag in der Osterzeit
	9:30	Hl. Messe
Mi, 25. Mai	19:00	Maiandacht
Do, 26. Mai		Christi Himmelfahrt, Firmung
	9:30	Hl. Messe - Firmung mit Altbischof Ludwig Schwarz
So, 29. Mai		7. Sonntag in der Osterzeit
	9:30	Hl. Messe
Di, 31. Mai	19:45	PGR-Sitzung
Mi, 1. Juni	ganzt.	Pfarrwallfahrt (siehe Seite 19)
So, 5. Juni		Pfingstsonntag
	9:30	Hl. Messe
Mo, 6. Juni		Pfingstmontag
	9:30	Hl. Messe
Fr, 10. Juni	ganzt.	Lange Nacht der Kirchen
So, 12. Juni		Dreifaltigkeitssonntag (Vatertag)
	9:30	Hl. Messe
Do, 16. Juni		Fronleichnam
	9:30	Hl. Messe (ab 16:00 Mitarbeiterfest)
So, 19. Juni		12. Sonntag im Jahreskreis - Patrozinium
	9:30	Hl. Messe (voraussichtlich Fest am Kirchenplatz!)
Fr, 24. Juni	ab 18:00	Sonnwendfeuer
So, 26. Juni		13. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Mi, 29. Juni	8:00	Frauenmesse mit anschl. Frühstück
So, 3. Juli		14. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe



Die JUNG SCHAR- UND MINISTRANTENGRUPPE
der PFARRE FÜR KINDER ab 7 JAHREN

Freitags 16-17 UHR, 14-tägig

ANMELDUNG/INFOS: KAPLAN DANIEL SANCHO
0699 17232593 | danisanchom@gmail.com

Beichtgelegenheit und Aussprache:

jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

Pfarrsekretariat, Frau Margarete Dannerbauer:

Bürozeiten: Di: 9 - 11 Uhr

Mi: 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Website: www.dioezese-linz.at/st-antonius

Telefon: **0732 / 341 175**

**In dringenden Fällen kann Pfarrer Mag. Ernest Szabó
unter folgender Telefonnummer erreicht werden:
0676 / 877 651 94**

**Man darf die Mehrheit nicht
mit der Wahrheit verwechseln.**

Jean Cocteau 1889 - 1963,
franz. Schriftsteller, Filmregisseur und Maler.

Die **Pfarrwallfahrt**

ist am 1. Juni geplant und wird uns zuerst ins Mühlviertel nach **Pesenbach** führen, wo wir in der neu renovierten Wallfahrtskirche St. Leonhard eine Messe feiern.



Nach dem Mittagessen setzen wir über auf die andere Seite der Donau und fahren nach **Puppung**, wo wir im **Shalom-Kloster** der Franziskaner zu Gast sein werden.

Dieses Kloster hat so einiges zu bieten:



Neben dem schönen *Gebäudekomplex* und der Klosterkapelle, in der wir eine Andacht feiern werden, laden noch der herrliche *Garten* und die vielen Tiere des Klosters zum Verweilen ein. Auch der *Klosterladen* freut sich auf unseren Besuch bzw. Einkauf...



Anmeldungen sind im Pfarrbüro (Kontakt siehe S. 18) oder bei Resi Mayrhofer (Tel.: 34 57 43 und/oder 0699 173 457 43) möglich.

Ich freue mich auf viele Teilnehmer/innen und auf einen gemeinsamen „**Shalom-Tag**“ - hoffentlich bei schönem Juni-Wetter!

Resi Mayrhofer

Kommt her zu mir ALLE, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch erquicken...

Dieser Satz Jesu aus dem Matthäus-Evangelium (11,28) könnte auf das **Urbi@Orbi**, das etwas andere Gasthaus im Herzen der Großstadt, besser nicht passen. Zwar sind im Evangelium die seelischen Lasten gemeint, jedoch ins Urbi@Orbi darf man auch materielle Lasten mitbringen, wenn man z.B. während eines Einkaufs kurz Rast machen möchte, um mit netten Menschen zu plaudern oder um im Trubel der Stadt etwas zur Ruhe zu kommen. **Jede(r)** ist **jederzeit** herzlich **willkommen!**

URBI@ORBI - Citypastoral in Linz

Die Fremdwörter **Pastoral**, **Urbi** und/et **Orbi** sind nicht allen geläufig, deshalb sei kurz erklärt: *Pastoral* heißt übersetzt *Seelsorge*, *Urbi* ist die *Stadt* und *Orbi* bedeutet *Erdkreis*. Die letzten beiden Begriffe kennen wir vom Segen, den der Papst an hohen kirchlichen Festtagen der Stadt und dem ganzen Erdkreis spendet.

Kirche(n) in der City kennt man ebenfalls: Ursulinenkirche, Karmelitenkirche, die evangelische Martin-Luther-Kirche usw... Mit *Kirche in der City* ist beim Urbi@Orbi jedoch nicht (nur) ein Kirchengebäude gemeint, sondern (auch) **die Kirche, die dort ist, wo die Menschen sind...**

Das Urbi@Orbi möchte eine Atmosphäre des Wohlfühlens schaffen. Es möchte eine Oase sein für alle Menschen, die im Trubel der Großstadt unterwegs sind, ein wenig ausruhen wollen und/oder auch „Nahrung“ für Körper, Geist und Seele suchen. Es ist aber im Besonderen für jene da, die einsam und/oder verzweifelt sind und Ansprache, aber auch Rat und Hilfe brauchen...

Weitere Informationen

über diesen Ort der Begegnung in der Linzer Innenstadt und...



Das *Urbi@Orbi* befindet sich im Durchgang bei der Adresse Landstraße 15.

URBI@ORBI

Kirche in der City



Das *Urbi@Orbi* bietet Raum und Zeit: für nette Gespräche, zum „Sorgenteilen“, zum Lesen und Schmökern, zum Ausruhen und Entspannen, für ein gemütliches Kaffeetratscherl...

...wie alles begann:

Das Urbi@Orbi wurde 2001 von der Diözese Linz gegründet und war anfangs im Atrium der Mozartpassage untergebracht. Seit 2013 befindet es sich am jetzigen Standort in der Bethlehemstraße 1a. Die Leitung haben Mag.^a Barbara Sereinig und Mag. Markus Pühringer übernommen. Unterstützt werden sie dabei von derzeit 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Das „etwas andere Gasthaus“ hat immer Dienstag bis Freitag von 11 - 17 Uhr geöffnet. Serviert werden Kaffee, Tee und Wasser. Speisen und andere Getränke können gerne mitgebracht und an Ort und Stelle konsumiert werden.

Regelmäßige Angebote* (auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten) gibt es **wöchentlich** und **monatlich**:

Z.B.: Jeden Mittwoch von 7.30 - 8 Uhr ist **Morgenmeditation**; anschließend gemeinsames Frühstück mit Tee, Kaffee und Haferbrei. Von 14 bis 16 Uhr, ebenfalls mittwochs, findet die beliebte **Strick/Handarbeitsrunde** statt u.v.m.

Monatliche Angebote: Gesprächsrunden, Bibelabende, Vorträge, Konzerte, Spieleabende, Stadtspaziergänge etc. (Alle Angebote sind kostenlos!)

In Coronazeiten haben sich auch **Online-Veranstaltungen** entwickelt, wie z.B. das Online-Bibelgespräch und ein Online-Café.

Weiters werden (nach Terminvereinbarung) **Einzelgespräche** kostenlos angeboten. Sr. Esther Ganhör, Frau Barbara Sereinig oder Herr Markus Pühringer freuen sich darauf, Sie kennenzulernen!

Sollten Sie Interesse an einer der genannten Veranstaltungen haben, finden Sie weitere Informationen auf der Website (Kontakt siehe unten).

Am besten schauen Sie aber persönlich vorbei im Urbi@Orbi, holen sich einen Prospekt und knüpfen bei dieser Gelegenheit auch gleich die ersten Kontakte... 😊

Eine sehr schöne Veranstaltung war der Nachmittag in der Ursulinenkirche am Valentinstag, welcher ganz im Zeichen der Liebe stand. Die Besucher/innen konnten aus einer Liste ein Lied oder Musikstück auswählen, welches von Christopher Kopecny (Gitarre/Gesang) und von Cornelia Lueger (Klavier) dann gespielt wurde. Gedichte, Texte und persönliche Segnungen gaben der Veranstaltung auch einen spirituellen Rahmen. Für jede(n) Besucher/in gab es zur Erinnerung an den schönen Nachmittag ein **HERZliches** Geschenk...



Das Ehepaar Eva und Rudolf, ehrenamtlich im Urbi@Orbi tätig, beim Fertigstellen der Valentinsherzen.

Kontaktpersonen: Barbara Sereinig und Markus Pühringer, Telefon: (0676) 8776 6000, Mail: urbi.orbi@dioezese-linz.at, Web: www.urbiorbi.at

Elisabeth Weilguny

* Im Urbi@Orbi gelten derzeit die gleichen Corona-Regeln wie in der Gastronomie!



**Schade,
dass du gehen musst
lang vor deiner Zeit!
So wie ich die Dinge seh',
tut's dir selbst schon leid!
Einfach so hinauszugeh'n,
hast du nicht bedacht,
was dein Fortgeh'n uns, mein Freund,
für einen Kummer macht?**

Reinhard Mey



Dieses Lied von Reinhard Mey könnte passender nicht sein für unseren lieben Freund

Andreas Derflinger,

der am 16. Jänner, mit nur 52 Jahren, so plötzlich von uns gegangen ist.

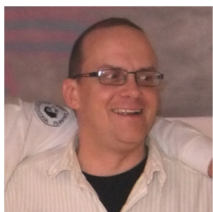
Lieber Andreas, wir können es noch immer nicht fassen, dass du nicht mehr unter uns weilst!

*So bleibt uns nur noch eins, dir zu danken, dass du so viel für uns und für die Pfarre getan hast. Wirklich alles aufzuzählen, wäre gar nicht möglich, und selbst wenn, dann würde es den Rahmen dieser Seite sprengen. Ich möchte nur stichwortartig ein paar von deinen Tätigkeiten in der Pfarre nennen: Du warst Ministrant, Mesner, Pfarrgemeinderat, Koch beim Jungscharlager, warst im Liturgieausschuss, machtest unzählige Stüberdienste; auch warst du Organisator/Mitorganisator verschiedenster Feste und pfärrlicher Veranstaltungen und noch vieles mehr. Du warst „**einfach da**“, wenn du gebraucht wurdest, vorausschauend, hilfsbereit, fleißig, unermüdlich - aber bescheiden **immer** im Hintergrund agierend.*

Auch deine Freunde von der „Schladming-Gruppe“ werden DICH und deine liebevolle Fürsorge schmerzlich vermissen. Seit über 20 Jahren warst du jedes Jahr mit uns in Rohrmoos auf Wanderurlaub...

Du wirst uns allen sehr fehlen!

Gott segne und behüte dich in Ewigkeit!





Völlig unerwartet wurde
am 14. Dezember 2021

Herr Alois Brummer

Salzburger Straße 26a
im 75. Lebensjahr in die
ewige Heimat gerufen.



Alois Brummer war ein aktives Mitglied unserer Pfarrgemeinde und hat im Laufe der Jahre sehr viel für St. Antonius getan. Er war ein geschickter Handwerker und konnte deshalb auch vieles reparieren, bauen, erneuern. Diese Fähigkeit stellte er häufig und gerne der Pfarre und dem Kindergarten zur Verfügung. In letzterem hat er oft den Rasen gemäht u.v.m. Alois war immer bereit zu helfen, wenn Not am Mann war. Zuletzt war er aber größtenteils damit beschäftigt, sich liebevoll um seine Gattin zu kümmern, die seine Hilfe gebraucht hat.

Die Ausgabe Nummer 239 des Antonius-Rufs hat Alois im November noch in seinem Wohnblock ausgeteilt. In der Nummer 240 müssen wir nun seinen Nachruf veröffentlichen. Wie traurig!

Ruhe in Frieden, lieber Alois!

Alles, was du willst, liegt auf der anderen Seite der Angst.

Unbekannter Urheber

Liebe Leserinnen und Leser,

fassungslos und zutiefst erschüttert blicken wir nach Osteuropa, wo nur einige Autostunden von Österreich entfernt Menschen um ihr Leben und um das ihrer Lieben bangen müssen. Gleichzeitig müssen sie befürchten, ihre Freiheit zu verlieren, ihre Heimat, ihr Land, die demokratische Staatsform... Tausende Menschen sind auf der Flucht, das Leid ist unermesslich!

Lassen Sie uns gemeinsam für die Menschen der Ukraine und um Frieden für Europa **beten**. Bitten wir Gott, dass ER die Waffen zum Schweigen bringt und die Menschlichkeit siegen lässt!

Und lassen Sie uns wenigstens finanziell ein bisschen helfen, denn recht viel mehr können wir leider nicht tun...

Nachbar in Not/Ukraine	IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003
Caritas/Ukraine	IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560

Wir helfen. Gemeinsam.

Haussammlung der Caritas und unserer Pfarrgemeinde für Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen in Not.

Die heurige Haussammlung der Caritas wird unter dem Motto „**Wir helfen.**“ durchgeführt. Zwei Worte, die genau beschreiben, was die Caritas tut und warum es sie gibt. Die Caritas hilft Menschen in Not, wenn alle Stricke reißen. Sie hilft, wenn sich für jemanden ein Abgrund auftut und dieser Mensch nicht mehr weiß, wie es weitergehen soll. Die Caritas kann jedoch **nur gemeinsam mit Ihnen** helfen, geschätzte Pfarrgemeinde, liebe Spender/innen und liebe ehrenamtliche Haussammler/innen (die Sammler/innen von St. Antonius werden ab April im Pfarrgebiet unterwegs sein).

Viele Menschen in OÖ sind in einer Notlage, sei es durch Arbeitslosigkeit, Einkommensverluste oder weil sie sich schon in Vor-Corona-Zeiten in existenziellen Krisen befanden, die sich nun massiv verschärft haben. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen, um Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und/oder befürchten müssen, ihre Wohnung zu verlieren. Es geht um Kinderarmut und um Menschen, die obdachlos sind. Jedenfalls geht es um *unsere Mitmenschen*, die unsere Hilfe und Solidarität dringend brauchen!

Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, mit beratenden Gesprächen, mit Lernunterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder sowie mit Obdach, warmem Essen, Medikamenten und Kleidung für diejenigen, die auf der Straße leben.

Bitte öffnen Sie Ihre Tür und Ihr Herz und helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung!

Für diejenigen, die keine Gelegenheit hatten bei der Haussammlung zu spenden, die **IBAN** der Caritas OÖ: **AT20 3400 0000 0124 5000**

Im Namen der notleidenden Mitmenschen in OÖ VIELEN DANK!

Wir helfen.

Haussammlung
für Menschen in Not
in Oberösterreich



Katholische
Frauenbewegung
Aktion Familienfasttag 2022

Spendenkonto:

IBAN AT83 2011 1800 8086 000
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!



Teilen wir heuer mit sozial benachteiligten Frauen und Mädchen auf den Philippinen, die dringend unsere Hilfe brauchen! Im Rahmen des **Familienfasttags** am **20. März** werden wohlschmeckende Suppen zubereitet, die wir wahrscheinlich (wie vor Corona üblich) wieder im Pfarrsaal anbieten können. Für alle Fälle wird es aber auch Suppen im Glas zum Mitnehmen geben. Die Einnahmen kommen hauptsächlich der Organisation AKKMA zugute, die auf den Philippinen tätig ist!

Näheres unter: www.teilen.at

Sie sind 60+ und suchen etwas Abwechslung im Alltag und nette Gesellschaft? Dann kommen Sie zu uns! Bei uns ist immer was los!



Die Ortsgruppe Scharlinz des OÖ Seniorenbundes bietet u. a. folgende Veranstaltungen an:

Busreisen und Kulturelles:

- 23.3.** Wachauer Marillenblüte
- 24.3.** „Titanic“, Musiktheater
- 20.4.** Gläsernes Tal, Brauerei Zipf
- 5.5.** „La Bohème“, Musiktheater
- 18.5.** Wursterzeugung und Mosteria im Mühlviertel
- 13.6.** Besuch beim Filzmoser Kindl
- 30.6.** St. Wolfgang per Schiff
- 3.7.** „Liebesg'schichten und Heiratsachen“ im Schauspielhaus
- 17.7.** „Die lustige Witwe“ in Bad Hall
- 20.7.** Ein Tag am Feuerkogel

Gäste werden, wenn noch Plätze frei sind, gegen einen Unkostenbeitrag gerne mitgenommen!

(Anmeldungen beim Obmann, Kontakt siehe unten!)

Sonstige Aktivitäten:

Über weitere Veranstaltungen informiert unser Programmheft, welches ich Ihnen gerne zusende.

Ich würde mich freuen, **auch Sie einmal** in unserer Mitte begrüßen zu dürfen!

Ihr Hans Bugram, Obmann

So können Sie mich erreichen:

Telefon: 0664 567 7770

E-Mail: schiriurfahr@hotmail.com

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website:

<http://scharlinz.ooe-sb.at/>



SACHEN... zum... LACHEN...

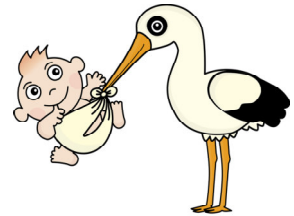


Sind Schotten wirklich so geizig?

Ein Schotte möchte die Sterbeanzeige für seine verstorbene Frau in der Zeitung veröffentlichen lassen. Als er gefragt wird, wie die Anzeige lauten soll, sagt er: *"Leider ist Sarah tot!"*

Etwas irritiert über die Knappheit dieser Worte, wird der Schotte von der Angestellten des Zeitungsverlags darüber informiert, dass vier Wörter in der Anzeige genau so viel kosten würden wie neun Wörter. Der Schotte überlegt kurz, dann sagt er: *"Gut, dann schreiben Sie: Leider ist Sarah tot, deshalb Ford Fiesta zu verkaufen!"*

Kurz vor der Geburt fragt die Hebamme die werdende Mutter: *"Möchten Sie, dass der Vater des Kindes bei der Geburt dabei ist?"*
"Um Himmels Willen NEIN, mein Mann kann ihn absolut nicht leiden!"



Der beste Beruf ist Lehrer, denn, abgesehen von den langen Ferien hat ein Lehrer vormittags *recht* und nachmittags *frei*!

Eine Mutter klagt ihrer Freundin: *„Mein Sohn ist so tollpatschig, es ist furchtbar! Wir sind Dauergast in der Unfallambulanz. Ich habe von ihm schon mehr Röntgenbilder als Kinderfotos!“*

Umfrage für Verheiratete:

Auf einer Skala von 1-10, wie sehr haben Sie das Sagen in Ihrer Ehe?
Schatz, darf ich bei dieser Umfrage mitmachen?



Missverständnis

Der Richter wiederholt die Anklage: *„Sie haben Ihrem Meister mit dem Hammer auf den Kopf geschlagen und behaupten allen Ernstes, er hätte Sie dazu aufgefordert!?“*

"Natürlich! Er sagte zu mir: 'Jetzt nehme ich das Eisen aus dem Feuer, und wenn ich mit dem Kopf nicke, dann schlägst du mit dem Hammer drauf.'"

Oberbank
Nicht wie jede Bank



Die Oberbank steht seit jeher für das Handeln nach unumstößlichen Werten. Genauso wichtig ist uns die Menschlichkeit im Umgang mit unseren KundInnen und MitarbeiterInnen. Darum wird soziales Engagement für uns immer eine Herzensangelegenheit sein. Mehr unter [oberbank.at/gesellschaft](https://www.oberbank.at/gesellschaft)

ÖSTERLICHES



Einfaches Rezept für ein Osterlamm (kleine Backform 0,7l)

Zutaten:

10 dag Butter oder Margarine
11 dag Zucker + 1 Vanillezucker
1 Prise Salz
2 mittelgroße Eier
18 dag Mehl
1 TL Backpulver
1 TL Zitronensaft oder ger. Schale
4cl Eierlikör (oder Milch)
Semmelbrösel und Fett für die
Backform

Zubereitung:

Die Backform gut einfetten und mit
Bröseln bestreuen.
Der Reihe nach alle zimmerwarmen(!)
Zutaten zu einem geschmeidigen Teig
verarbeiten.
Teig in die 3D-Form füllen und bei 170°
45 - 50 Minuten backen. Lamm kurz
abkühlen lassen, dann vorsichtig aus
der Form nehmen. Mit Staubzucker be-
streuen und nach Belieben dekorieren.

Gutes Gelingen!

**Das Redaktionsteam des Antonius-Rufs wünscht allen
Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes
Osterfest und viele schöne Frühlingstage!**

Das nächste Pfarrblatt erscheint Ende Juni.

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3-mal jährlich).
Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.
Tel.: 0732/ 34 11 75, E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/st-antonius

Für den Inhalt verantwortlich: Ernest Szabó

Redaktionsteam: Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Alois Schmidleithner,
Ingrid Summereder, Margarete Dannerbauer

Druck: Druckerei Haider Manuel e. U.,

Niederndorf 15, 4274 Schönau i. M., Tel.: 07261/7232

Redaktionsschluss für AR 241: 10. Mai 2022